

„Bamberg liest“ - mit der Sehnsucht nach Italien

Kaum ein Land vereint eine derartige Fülle an Sehnsüchten und Träumen in sich wie Italien. „Bella Italia“ – die Deutschen lieben dieses Land, in dem die „Zitronen blühen“. Auch „Bamberg liest“ entzieht sich in diesem Jahr nicht dieser Sehnsucht und stellt das Land, das zugleich wie kaum ein anderes von Klischeebildern überzogen ist, in den Mittelpunkt der zahlreichen Veranstaltungen, die vom 25. April bis 1. Juni 2014 erneut die Vielfalt der Literatur abbilden.

Das Herzstück der vierten Staffel des Literaturfestivals „Bamberg liest“ bildet das Tandembuch *e_und*, das in enger Zusammenarbeit zwischen der renommierten italienischen Schriftstellerin Alessandra Brisotto (Foto) und der jungen Bamberger Studentin Isabel Bederna entstanden ist. Damit setzt das Literaturfestival seine einzigartige Talentförderung fort. Nach den Sammelbänden *Zeichen & Wunder* (2011), *Stirb & Werde* (2012) und der Novelle *Echofrei* von Selmar Klein im vergangenen Jahr, setzt der Lyrikband *e_und* die literarische Tandemfahrt fort, bei welcher junge Nachwuchsautoren Unterstützung von bekannten Autorinnen und Autoren erhalten. In diesem Jahr fahren die Italienerin Alessandra Brisotto und die Bamberger Studentin Isabel Bederna Tandem und dabei ist

ein deutsch-italienischer Lyrikband entstanden, der „Kürze und Weite“ in sich vereint.

Alessandra Brisotto studierte in Venedig Literatur, Sprache, Philosophie und Psychologie und kam nach einem Aufenthalt in Frankreich nach Deutschland. Hier lebte sie zunächst vier Jahre in Köln und seit 2011 lebt und arbeitet sie in Nürnberg, wo sie unter anderem „a casa – Sprache und Kultur in Entwicklung“ gegründet hat. In einer Tandemlesung stellen die beiden Autorinnen ihren Band in der Zentrifuge in Nürnberg im Rah-

men der Ausstellung „Beziehungsalchemie“ vor. Eine weitere Lesung mit anschließendem Gespräch steht am Dienstag, 27. Mai 2014, 20 Uhr, im Hörsaal 025, An der Universität 2, auf dem Programm des Literaturfestivals. Außerdem wird Isabel Bederna ihre Texte in Hildesheim vorlesen. Gemeinsam mit Selmar Klein, der im vergangenen Jahr im Tandem von dem österreichischen Bestseller-Autor Thomas Glavinic betreut wurde, werden die beiden jungen Autoren sich dort im Rahmen eines Austauschs zwischen Studierenden des Studiengangs Literarisches Schreiben präsentieren. Im Gegenzug erhalten Studierende aus Hildesheim die Gelegenheit, ihre Beiträge aus der Anthologie *Landpartie* am Samstag, 31. Mai 2014, 16 Uhr, bei dem KONTAKT-Festival auf dem Gelände der Maisel-Bräu in Bamberg vorzustellen.




„Bamberg liest“ zeichnet sich durch seine Kooperationen aus. So begibt sich das Literaturfestival in diesem Jahr auch nach Nürnberg, wo die Ausstellung „Beziehungsalchemie“ die Werke der deutschen Künstler Eckehard Fuchs und Andreas Hildebrandt und der italienischen Künstlerinnen Paola Alborghetti und Lorenza Boisi in der Halle 14 Auf AEG, Muggendorfer Straße 141, präsentiert. In ihren Arbeiten gehen sie der Frage nach: „Warum verfangen sich bestimmte Menschen in unserem Netz – und andere nicht?“ Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 1. Juni 2014, zu sehen.

Italien und Adorno stellen eine Verbindung dar, welcher Martin Mittelmeier nachgegangen ist. Der promovierte Komparatist liest am Mittwoch, 14. Mai 2014, 20 Uhr, im Hörsaal 025, An der Universität 2, aus seinem Buch Adorno und Neapel und gewährt dabei einen völlig neuen Blick auf den Philosophen und auf Italien, das sein Schaffen prägte. Diese Lesung mit anschließendem Gespräch ist eine Kooperationsveranstaltung von „Bamberg liest“ mit dem Lehrstuhl für Philosophie 1 der Otto-Friedrich-Universität und der Fränkischen Gesellschaft für Philosophie.

„Una giornata italiana“ – mit einem Tag für junge Italienfans lädt die Stadtbücherei Bamberg im Rahmen von „Bamberg liest“ Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren dazu ein, Italien mit allen Sinnen zu erfahren. Es werden Märchen über Italien erzählt, die jungen Gäste hören coole Raps in italienischer Sprache, sie können malen und natürlich gibt es italienische Speisen.

Erwachsene Literatur-Liebhaber erwartet am Montag, 26. Mai 2014, um 17 Uhr, eine literarische Bootsfahrt in das 14. Jahrhundert. Das 10-teilige Geschichtsfestival Erlesene Jahrhunderte rückt jeden Monat ein anderes Jahrhundert der Bamberger Stadtgeschichte in den Mittelpunkt. Im Mai sind es die Heiligen und Revoluzzer, die Mäzene und Wissenschaftler, die Pioniere und Unglücksraben, die in dem „Fränkischen Rom“ im 14. Jahrhundert ihr Glück suchten. Von der Anlegestelle



Am Kranen geht es mit dem Schiff vorbei an Klein Venedig, während Prominente aus dem Decamerone, jener berühmt-berüchtigten Sammlung mit 100 Novellen von Giovanni Boccaccio, vorlesen werden. Dem schließt sich eine romantisch-tragische Stadtführung auf den Spuren des „Schwarzen Todes“ an, musikalisch umrahmt und begleitet von Annette Schäfer. Im Anschluss daran wird im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia ab 19 Uhr über Heimat und Fremde diskutiert. An der Podiumsdiskussion „Heim kommen. Fern sehen“ beteiligen sich unter der Moderation von Martin Beyer Kerstin Specht, Meike Winnemuth (Foto) und Thomas Kraft. Der Eintritt für die Schiffslesung beträgt 5 Euro, der Eintritt zur Podiumsdiskussion ist frei. Beide Veranstaltungen können unabhängig besucht werden.  [bp]

Weitere Informationen zu der vierten Staffel des Literaturfestivals „Bamberg liest“ unter www.bamberg-liest.de.